

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Rothenditmold
am **Donnerstag, 8. Dezember 2022, 18:30 Uhr**
im Anne-Frank-Haus, Kassel

21. Dezember 2022

1 von 3

Anwesende:

Mitglieder

Hans Roth, Ortsvorsteher, Wahlbündnis AUF-Kassel
Renate Bendrien, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Daniel Aleksic, Mitglied, SPD
Karl Röhr, Mitglied, Wahlbündnis AUF-Kassel
Heinrich-Willi Rüppel, Mitglied, SPD
Roland Weber, Mitglied, CDU
Frank Wößner, Mitglied, Kasseler Linke

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Hailu Etissa Debissa, Vertreter des Ausländerbeirates
Werner Wiegand, Vertreter des Seniorenbeirates

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Nicole Aschenbrenner, Mitglied, B90/Grüne
Lidia Samere, Mitglied, Wahlbündnis AUF-Kassel
Violetta Bock, Stadtverordnete im Stadtteil, DIE LINKE
Lucian Hanschke, Stadtteilbeauftragter, B90/Grüne

Magistrat/Verwaltung

Katharina Nießner, Umwelt- und Gartenamt
Lutz Becker, Netzwerk Hammerschmiede e. V.
Thorsten Schneider, iHELP Kassel e. V.

Tagesordnung:

1. Projekt "Grün in Rothenditmold"
2. Vorstellung Netzwerk Hammerschmiede
3. Vorstellung iHelp
4. Terminierung Ortsbeirat 2023
5. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

2 von 3

1. Projekt "Grün in Rothenditmold"

Frau Nießner vom Umwelt- und Gartenamt stellt das Projekt vor. Es wird gefördert vom Hessischen Umweltministerium und soll das Klima in besonders wärmebelasteten Stadtteilen (Rothenditmold und Schillerviertel) verbessern helfen. Private Immobilieneigentümer können Maßnahmen zur Entsiegelung und Begrünung von Flächen sowie die Begrünung von Fassaden und Dachflächen für nicht-öffentliche Gebäude fördern lassen. Hierzu stehen in den kommenden drei Jahren 480.000 Euro zur Verfügung, damit könnten je nach Umfang zwischen 24 und 96 Maßnahmen gefördert werden. Frau Nießner erläutert Details und Förderbedingungen des Projekts, geht auf Nachfragen ein und beantwortet Fragen aus den Reihen des Ortsbeirats. Da grundsätzlich die Möglichkeit besteht, das Fördergebiet im weiteren Verlauf zu erweitern, regt der Ortsvorsteher an, das Henschel-Areal ggf. miteinzubeziehen. Abschließend werden Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit besprochen, um das Projekt im Stadtteil bekannt zu machen (u.a. Wurfsendungen, gezieltes Anschreiben von Immobilieneigentümern mit geeigneten Dachflächen, besondere Ansprache der GWG). Der Ortsbeirat begrüßt das Projekt für Hauseigentümer, bedauert aber, dass bspw. keine Begrünung der Seitenwände an den Drei Brücken vorgesehen ist und zahlreiche öffentliche Flächen noch nicht optimal genutzt werden.

2. Vorstellung Netzwerk Hammerschmiede

Herr Becker stellt die Historie und vielfältigen Aktivitäten des 2010 gegründeten Vereins Netzwerk Hammerschmiede e.V. vor. Seit dem Jahr 2000 hatten sich Künstler, Musiker, Medienschaffende, Kunsthandwerker und kleine Handwerksbetriebe auf dem ehemaligen Fabrikgelände von Thyssen-Henschel angesiedelt. Mit dem Zusammenschluss der Kleinmieter konnten die gemeinsamen Interessen besser vertreten werden. Seit dem letzten Eigentümerwechsel (Sector7) wird in Kooperation mit allen Beteiligten seit zwei Jahren ein stadtplanerischer Prozess vorangetrieben. Mit der Entwicklung des Geländes ist für die Mitglieder des Netzwerks ein Umzug in ein anderes Gebäude auf dem Gelände verbunden; zuvor muss es noch umgebaut werden. Während der Sanierung des Opernhauses entsteht auf dem Henschel-Areal eine Ersatzspielfläche; Netzwerk und Ortsbeirat versprechen sich davon positive Impulse für den Stadtteil. Ortsbeirat und Netzwerk vereinbaren, sich auch weiterhin eng abzustimmen und sich gegenseitig zu informieren und zu unterstützen. Der Ortsbeirat legt Wert darauf, bei der von der Stadt Kassel initiierten Steuerungsgruppe beteiligt zu werden. In der regelmäßig tagenden Steuerungsgruppe sollen Neuigkeiten ausgetauscht und Möglichkeiten der weiteren Entwicklung ausgelotet werden.

3. Vorstellung iHelp

3 von 3

Herr Schneider stellt den gemeinnützigen Verein iHELP Kassel e.V. vor. Er wurde im März dieses Jahres als Reaktion auf die große Fluchtbewegung in Folge des russischen Überfalls auf die Ukraine und die damit einhergehende Fluchtbewegung gegründet. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterstützten in vielfältiger Weise und beraten (nicht nur) Geflüchtete in sozialen Problemstellungen, bieten einen interkulturellen Begegnungsraum und arbeiten mit zahlreichen Kooperationspartnern zusammen. Die Räumlichkeit des Vereins in der Kurt-Schumacher-Straße wurden zum Jahresende gekündigt. Im Verwaltungsgebäude des Henschel-Areals an der Wolfhager Straße 109 A wird iHELP künftig tätig sein. Der Verein lädt alle Menschen des Stadtteils ein, sich zu engagieren oder den Kontakt zu suchen.

4. Terminierung Ortsbeirat 2023

Die Sitzungen des Ortsbeirats in 2023 finden statt am 12. Januar, 9. Februar, 9. März, 11. Mai, 15. Juni, 13. Juli, 14. September, 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember. Die erste Sitzung des Jahres 2024 findet am 18. Januar statt. In der nächsten Sitzung soll geklärt werden, ob mit Rücksichtnahme auf Beschäftigte die Sitzungen künftig wieder um 19 Uhr beginnen sollen.

5. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher berichtet, dass der Adventskalender gut angelaufen ist. Gedruckte Exemplare der Klimaschutzstrategie 2030 können nachbestellt werden. Der Ortsvorsteher nimmt entsprechende Wünsche entgegen. Hinweis auf einen Sozialprotest am Samstag, 17. Dezember, um 13 Uhr Ecke Engelhardstraße/Naumburger Straße.

Die nächste OBR-Sitzung findet statt am:

Donnerstag, 12.1.2023, um 18.30 Uhr, der Ort wird noch bekannt gegeben.

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Hans Roth
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer